

Michael Nehls regiert die Junggesellen



-mac- **Ottmarsbocholt.** Ottmarsbocholt hat einen neuen Schützenkönig: Michael Nehls schoss gestern um Punkt 13.14 Uhr den Vogel von der Stange und wurde von den Kollegen des Junggesellenvereins kräftig gefeiert. Zu seiner Schützenkönigin wählte er Tina Brüse, eine gute Freundin der Familie. Den Hofstaat der beiden bilden Carla Beckhove, Barbara Huser, Sandra Weitkamp und Mona Kendziona. Michael Nehls konnte seinen Triumph beim gemeinsamen Schützenfest von St.-Johannes-Bruderschaft und Junggesellenverein erst gar nicht fassen: Ich hätte auch

nicht damit gerechnet, dass ich so eine schöne Vorlage bekomme. Nach dem vor seinem Treffer schon 266 Mal auf den Vogel gezielt worden war, war dieser zum Ende hin fast in zwei Hälften zerbrochen.

Zum Schluss hatten nur noch vier Junggesellen um den Sieg gewetteifert: Neben Nehls waren dies Mark Füstmann, Carsten Schemmer und Markus Baumeister. Zahlreiche Zuschauer hatten sich vor der Vogelstange versammelt und beobachteten gespannt das Geschehen. Nach seinem Sieg wurde der neue König von den anderen Mitgliedern des Junggesellenvereins auf den Schultern getragen und bejubelt. Es gab Fangesänge mit Oh wie ist das schön und die Blaskapelle der Stadtwerke Münster spielte für das neue Königspaar.

Gemeinsam mit dem Spielmannszug Ottmarsbocholt hatten die Musiker das Vogelschießen von Anfang an begleitet. Angetreten waren die Schützen bereits um 9 Uhr auf dem Kirchplatz. Von dort waren sie gemeinsam in den Dillen marschiert. Um 10 Uhr wurde das Schießen durch den neuen Präses der St.-Johannes-Bruderschaft, Pastor Ulrich Terlinden, eröffnet.

Bereits nach dem dritten Schuss fiel das erste Ehrenabzeichen: Maik Lagocki hatte den Apfel getroffen. Die Krone erwischte Thomas Hillmoth nach sechs Schuss. Das Zepter fiel nach dem 45. Schuss, den Benedikt Wichmann abgegeben hatte. Die drei Schützen bekamen dafür einen Orden verliehen. Auch der neue König wurde offiziell geehrt: Die beiden ersten Vorsitzenden des Junggesellenvereins und der St.-Johannes-Bruderschaft, Uwe Horstmann und Martin Roß, führten die Proklamation durch.